

bpa.newsletter

Ihr **bpa.newsletter**: Mit dem Wichtigsten aus Pflege, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Von aktuellen politischen Entwicklungen über Branchentrends bis hin zu Fachinformationen.

Heute mit einer **Sondermeldung für Sie:**

→ [Antragsstau in Sozialämtern – bpa bezieht Stellung in der ARD](#)



Antragsstau in Sozialämtern: Wirtschaftliche Gefahr für Pflegeeinrichtungen

bpa bezieht Stellung in der ARD – jetzt braucht es politische Lösungen

Anträge auf Hilfe zur Pflege werden nicht oder viel zu spät bearbeitet – ein enormes Problem, das die Pflegeeinrichtungen massiv belastet. Gemeinsam mit *REPORT MAINZ* in der ARD hat der bpa diese Situation erneut zu einem bundesweiten Gesprächsthema gemacht und arbeitet nun an politischen Lösungen.

In einem aktuellen Bericht von *REPORT MAINZ* (ARD) vom 13. Mai steht der dramatische Bearbeitungsstau bei Anträgen auf Hilfe zur Pflege im Fokus. Der Beitrag macht deutlich, was viele von Ihnen tagtäglich erleben: monatelange Wartezeiten und unbezahlte Heimkosten in fünf- bis sechstelliger Höhe.

bpa-Präsident Bernd Meurer hat im Beitrag klargestellt, welche belastenden Folgen die lange Bearbeitungszeit für Einrichtungen haben:

„Eine Bearbeitungszeit von sieben, acht, neun Monaten bedeutet im konkreten Fall, dass sieben, acht, neun Monate die Gelder fehlen, um das Personal zu bezahlen – und dass ich das als Einrichtungsträger vorfinanzieren muss. Das heißt: Wir sind darauf angewiesen, dass wir zeitnah die Leistung vom Sozialamt bekommen, weil wir es weitergeben müssen – wir müssen am Monatsende unsere Mitarbeiter bezahlen.“

☐ Sehen Sie hier den ganzen Beitrag:



Breite Resonanz in den Medien:

- Neben dem Beitrag im SWR und einer vorab veröffentlichten Agenturmeldung griff beispielsweise die *tagesschau* [das Thema in ihrem Medienportal](#) auf.
- Inzwischen haben viele weitere Medien das Thema aufgegriffen, darunter: *Focus Online*, *TZ Online*, *Deutsches Presseportal* sowie große Lokalzeitungen. bpa-Präsident Meurer ist in den nächsten Tagen in weiteren Fernsehbeiträgen zum Thema zu sehen.

Die dramatische Lage durch ausbleibende Sozialamtsbescheide betrifft nicht nur die Einrichtungen, sondern das gesamte Pflegesystem – und damit uns alle. Mit anderen Leistungserbringerverbänden – darunter *Diakonie*, *AWO*, *Der Paritätische*, *Caritas*, *DRK* und viele mehr – **haben wir uns in einem gemeinsamen Schreiben mit Nachdruck an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger gewandt**. Unser Ziel: verbindliche Maßnahmen gegen Zahlungsverzug, vereinfachte Vergütungsverfahren und wirtschaftliche Sicherheit in der Pflege.

▣ Das Schreiben der Leistungserbringerverbände mit allen Forderungen finden Sie hier: [Zum gemeinsamen Appell der Trägerverbände \(PDF\)](#)

Gleichzeitig wächst der Druck auch in der Politik. Der bpa drängt in vielen Gesprächen weiter intensiv auf politische Entscheidungen. Unsere Botschaft ist klar: Die Pflege braucht Verlässlichkeit – für die Menschen, für die Einrichtungen, für das gesamte System.



Impressum

© bpa e. V., Berlin, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin, Tel.: 030/30 87 88 60, Fax: 030/30 87 88 89, www.bpa.de, bund@bpa.de. Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernd Meurer (Präsident), Margit Benkenstein (stellv. Präsidentin). Vereinsregisternummer: Amtsgericht Hamburg, VR 7640, Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 214 658 052. Verantwortlich i. S. v. § 10 Abs. 3 MDStV und § 55 Abs. 2 RStV: Norbert Grote, Redaktion: Anna Schwarz, Christopher Ratter

[Abmelden / Unsubscribe](#)